

Bericht des 4. Festivaltages - 26. Mai 2022

Start ins zweite Wochenende

Nach einer dreitägigen Pause, welche die Schule Gossau für ihr eigenes Gesangsfest genutzt hat, ist das Schweizer Gesangsfestival SGF22 am Auffahrtstag in den zweiten Teil gestartet.

Die zweite Hälfte des Schweizer Gesangsfestivals in Gossau hat am Auffahrtstag gleich begonnen, wie der erste Teil am letzten Sonntag geendet hat: Mit einer geballten Ladung an Gesang im Rahmen der Konzerte vor Experten, zu denen 42 Chöre aus der ganzen Schweiz angetreten sind, mehreren Begegnungskonzerten mit insgesamt 11 teilnehmenden Chören, 19 Auftritten auf den beiden Sing-Inseln, zwei Ständchen in den Gossauer Altersheimen Abendruh und VitaTertia sowie dem gemeinsamen Singen im Zelt am Nachmittag und den drei abendlichen Festkonzerten.

Im Rahmen des vierten Tages des Schweizer Gesangsfestivals fanden zudem ein ökumenischer Festgottesdienst und der Veteranentag des St. Galler Kantonal-Gesangsverbandes SGKGV statt. Der Gottesdienst im gut gefüllten Raiffeisen-Zelt wurde von Pfarrerin Friederike Herbrechtmeier und Seelsorger Martin Rusch gestaltet und vom Chorwald aus Wald AR musikalisch umrahmt. Für die 160 Veteranen des SGKGV fand nach dem gemeinsamen Mittagessen im grossen Zirkuszelt ein spezielles Festprogramm statt mit diversen Ansprachen und mehreren Auftritten der Stadtdodler Gossau und des IAS-Immigratenchors. Anschliessend wurden die SGKGV-Veteranen vom Festa-real im Zentrum von Gossau aufgesogen ...

Die drei abendlichen Festkonzerte bildeten den musikalischen Höhepunkt des vierten Festivaltages. In der bis auf den letzten Platz (inklusive Empore) gefüllten Andreaskirche bewies der Schweizer Jugendchor unter der Leitung von Nicolas Fink, dass er nicht zu Unrecht als Schweizer Nationalmannschaft der Chorsängerinnen und Chorsänger bezeichnet wird. Das Programm der „Nati“ umfasste eine breite Palette Schweizer Chorlieder von sehr anspruchsvollen Chorwerken bis zum weit verbreiteten Volkslied „Le Vieux Châlet“. Wobei der Jugendchor zeigte, dass auch ein All-gemeingut-Lied bei entsprechendem sängerischen Können zu einem wahren Musikgenuss werden kann. Etwas andere Kost bekamen die Besucher des Festkonzertes im Raiffeisen-Zelt vorgesetzt. Der Zürcher Schwulenchor schmaz überzeugte mit feinen, aber dennoch kräftigen Tönen, während Dani Kalt mit der wirbligen Bühnenshow des Mundart Pop-Chores Klangtastisch schon etwas an Las Vegas erinnerte. Da entsprach das Konzert des a-capella Ensembles Quintette des barbus und der Chœurs Intercantonaux schon eher den Erwartungen an gepflegten Chorgesang.